

sechsjährige Grundschule - ja oder nein?

Beitrag von „Mia“ vom 21. November 2009 23:12

Zitat

*Original von ***Andi****

Mia: Wie denkst du, könnte man mit Integration sonderpädagogischen Förderbedarf einsparen?? Hat ein geistig Behindertes Kind in einer Grundschule plötzlich keinen erhöhten Förderbedarf mehr?! Oder soll's die Grundschullehrkraft allein richten?

Hä? Warum sollte ich mir Gedanken über Einsparmaßnahmen machen? 

Oder gehst du automatisch davon aus, dass Integration eine Sparmaßnahme ist?

So läuft Integration natürlich nicht, das ist doch klar. Je weniger Geld für Bildung ausgegeben wird, desto schlechter wird sie - da gibt's doch nix zu diskutieren.

Die integrativen Schulen, die ich kenne, bekommen das aber scheint's ganz vernünftig finanziert. Da sind die Zustände glücklicherweise nicht so wie von Conni beschrieben.

Und das ist das, was ich sagen will: Wenn davon ausgegangen wird, dass Geld eingespart wird, dann ist es komplett wurscht, wie man diese Einsparmaßnahme organisiert, ob nun ein- oder drei- oder viergliedrig. Das Ergebnis bleibt bescheiden.

Wenn das Geld an den Förderschulen im gleichen Maße eingespart würde, dann hättest du mal ganz schnell die doppelte Anzahl von Schülern. Und was bleibt dann noch übrig von der ach-so-tollen-sonderpädagogischen Förderung? Die funktioniert doch oftmals nur deswegen, weil eben die personellen, räumlichen und sächlichen Bedingungen bedeutend besser sind als an Regelschulen.

Aber man könnte das Geld, dass aktuell in die Förderschulen gesteckt wird, genauso gut in Integrationsmaßnahmen investieren. Und dann wären wie auch an Förderschulen genauso viele Förderschullehrer und Erzieher bzw. Integrationshelfer beteiligt, die sich um eine adäquate Förderung des Schülers kümmern.

Nur unter diesen Bedingungen - und davon gehe ich aus - kann Integration funktionieren.

Wenn man aber von vornherein von sich stetig verschlechternden Bedingungen ausgeht, dann brauchen wir über pädagogische Konzepte eigentlich gar nicht mehr reden. Dann kann man alles so lassen wie's ist, weil's am einfachsten ist. Aber ich frage mich, warum dabei dann immer davon ausgegangen wird, dass es Einsparmaßnahmen im alten System nicht geben wird? Oder sind unsere Politiker tatsächlich so geschickt, dass es nicht alle mitkriegen, wie an allen Ecken und Enden bereits eingespart wird?

Gruß

Mia